



Herzparasit

Ric-Q (Gesang + Lyrics) / Deaf G (Gitarre + Samples) / MR.SM (Schlagzeug)

Dreifaltigkeit als Gegengift

Never change a running system? Das gilt nicht für HERZPARASIT.

Ein Reboot einer seit 2008 bestehenden Band ist sicher nicht leicht. Seit Nunmehr 10 Jahren „vergiftet“ die Münchner Industrialmetal-Band HERZPARASIT ihre Fans, die sie liebevoll Homo Sapiens oder Erdlinge nennen. Der Schlachtruf lautet seit Bandgründung „Lass dich vergiften“. Die Aufgabe ist das Publikum zu emotionalisieren und zum Nachdenken zu bringen. Der Akt der „Vergiftung“ soll Indikator für Gedankenaustausch und Verlockung zum Loslassen sein. Entfernen von alten Mustern, die tief in der Seele als auch im Kopf eingepflanzt und fest verankert sind. HERZPARASIT spielen auf der Bühne die Rolle der Cyber-Aliens, die in Menschengestalt zu den Konzerten immer wieder auf der Erde landen. Dort möchten sie ihre Mission erfüllen. Die Idee des Bandnamens basiert auf einem Konzept, das mit einem Herzparasiten sinnbildlich das Festhalten an negativen Emotionen, Gedanken, Menschen oder Dingen beschreibt. Die melodisch treibende Musik, in Verbindung mit den emotional reflektierenden Texten und der ausgefallenen Bühnenshow macht HERZPARASIT eigenständig und interessant.

Musikalisch waren die letzten 10 Jahre geprägt von einem Mix aus Metal, Gothic Rock, Industrial, Neuer deutschen Härte und Electro-Rock. Bereits drei Alben wurden über das Label Echozone veröffentlicht. Im Vordergrund stehen immer die eingängigen Melodien und Lyrics. Aber auch eine freakige publikumsnahe Liveshow mit aufwendigen Kostümen und Laser/LED-Performance. Gefühlvolle, nachdenkliche aber auch wütende und selbst-/Gesellschaftskritische Texte sind das Markenzeichen der Münchner. HERZPARASIT teilten sich unter anderem bereits mit folgenden Acts eine Bühne: JBO, Stahlmann, OOMPH!, Umbra et Imago, Megaherz, Unzucht, Schattenmann, Lacrimas Profundere, Oswald Henke, Ost+front, Hämatom, Hanzel & Greytl, Alphaville, Jennifer Rostock, Tenside, Freedom Call und Destruction.

Die Geburt von HERZPARASIT war im Herbst 2008. Grundet von El Toro und Ric-Q, mit der Idee auf der Bühne mit Livemusikern zu agieren. Schnell kam MR.SM als festes Mitglied am Schlagzeug dazu. Über die Jahre wurden auch die Livemusiker zum festen Teil der Band, sodass HERZPARASIT teilweise lange Zeit eine fünfköpfige Band war. Das Gründungsmitglied El Toro (Komponist und Gitarrist) verließ die Band Ende 2017 aus familiären Gründen. Deaf G übernahm seinen Posten und wurde von den Fans prompt ins „vergiftete Herz“ geschlossen.

Neuerfindung war schon immer für die Band ausschlaggebend. Die neue Ausrichtung ist sowohl ein Reboot, als auch eine Besinnung auf die Vergangenheit unter dem Motto: „Back to the roots“. Drei ist die neue Glückszahl für die Herzparasiten aus der bayrischen Hauptstadt. Der Kern der Band wird ab jetzt wieder ein Trio sein und auch vorerst nur zu dritt auf der Bühne stehen. Sozusagen die neue Dreifaltigkeit als Gegengift.

Die Musik soll noch elektronischer und experimenteller werden. Gitarren lastige Riffs werden nach wie vor eine tragende Rolle spielen. Die Songs sollen tanzbar, emotional, melodisch und aufrüttelnd bleiben. Die Grundidee zu HERZPARASIT, die Erdlinge zu „vergiften“ und die Augen zu öffnen, bleibt bestehen. Allerdings wird das Konzept erweitert. HERZPARASIT sind nun auf der Erde final angekommen und haben sich einquartiert. Einige Homo Sapiens sind mit ihnen gereift und wurden „missioniert“. Sie sind nun die „Kammerjäger“, die im Auftrag von HERZPARASIT die Botschaft weiterverbreiten. Der Grundgedanke der Band ist nicht die ultimative Lösung aller Probleme, aber soll ein Ansatz zur Sensibilisierung sein, Musik, Gedanken und Gefühle anders wahrzunehmen. Quasi eine Art Gegengift. Die Songs in Kombination mit der Liveshow von HERZPARASIT sollen das Antitoxin für negative Emotionen und negative Vibes wie Angst, Hass, Wut, Neid oder Gier sein. Dies alles führt zur zwischenmenschlichen Kälte und oft zur emotionalen und realen Gewalt. Letztendlich zum Kampf zwischen den Bewohnern unserer Erde. Der neue Slogan lautet deshalb „Sei das Gegengift.“